



# Arader Zeitung

## Wanaler Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bitto. Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 75.

Mittwoch, den 29. Juni 1938.

Anul 19. Jahrgang.

### Zwei japanische Divisionen vernichtet

20.000 Soldaten Opfer des Yangtse.

Tokio. Die japanische Heeresleitung bekennet es ein, daß zwei Divisionen vom Hochwasser des Yangtse umschlossen wurden und daß 20.000 Soldaten umgekommen sind.

### Mahnung an Lehrer und Schüler

## Weg von der Politik und zurück zum Buch!

Bucuresti. Innenminister Armand Calinescu, der vorübergehend mit der Leitung des Unterrichtsministeriums betraut wurde, hielt bei der Amtübernahme eine Ansprache, der wir folgende besonders bemerkenswerte Stellen entnehmen:

„Niemand darf eine dem Landesinteresse zuwiderlaufende Tätigkeit entfalten. Kein Mitglied des Lehrkörpers kann vom Staat bezahlt werden, wenn er sich einer staatsfeindlichen Tätigkeit hingibt. Jeder, der ein störendes Element im Staatsleben ist, wird ausgeschaltet.“

Der Unterricht muß eine aktive Kraft sein und darf nicht zersetzend tätig sein. Auch die

### Witwe Dollfuß wandert nach Amerika aus

Brag. Wie verlautet, will die Witwe Dollfuß mit ihren Kindern nach Amerika auswandern. Nach dem Anschluß flüchtete sie nach Bresburg, von dort zog sie nach Italien und wohnt gegenwärtig in der Schweiz. Nun will sie die Reichsregierung ersuchen, ihr Vermögen in Oesterreich verkaufen zu dürfen, um nach Amerika auswandern zu können.

## Volkswirtschaft des Landes in stetiger Entwicklung

In 1937 Industrieunternehmen mit 588 Mill. Kapital gegründet

Bucuresti. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden auf dem Gebiete des Landes Industrieunternehmen mit einem Eigenkapital von 588 Millionen Lei gegründet, wovon auf die in Bucuresti gegründeten Industrieunternehmen 188 Millionen Lei entfallen.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurden Handelsunternehmen mit einem Eigenkapital von 364 Millionen Lei gegründet und hievor haben die in Bucuresti gegründeten Handelsun-

## Spanische Regierung droht mit Bombardierung italienischer Städte

Italien wird auf Gewalt mit Gewalt antworten. — Im Kriegsfall 12 Millionen wehrfähige Italiener.

Paris. Die spanische republikanische Regierung ließ durch

ihren Londoner Botschafter bekannt geben, daß sie für den Fall, als weiteres unbewehrter spanischer Städte von Fliegern bombardiert werden, als Vergeltung nicht bloß die auf dem von den Nationalen besetzten Gebiet liegenden Städte sondern auch Städte der mit den Nationalen befreundeten Mächte (in erster Reihe Italien) bombardieren wird.

Die französische ebenso auch die englische Regierung haben sofort nach Bekanntwerden dieser Erklärung bei der republ. Regierung energische Verwahrung eingelegt und auf die unübersehbaren Folgen hingewiesen.

Paris. Gestern überreichte der italienische Botschafter dem Au-

ßenminister Bonnet ein Schreiben der italienischen Regierung, in welchem erklärt wird, daß Italien auf kriegerische Taten mit Krieg, auf Gewalt mit Gewalt antworten wird. Sobald spanische Flieger italienische Städte bombardieren, werden italienische Flieger spanische Städte bombardieren. Rom. In einem Blatt veröffentlicht der Staatssekretär des Heeresministeriums Barlano Daten über die Wehrfähigkeit Italiens. Laut Darstellung des Staatssekretärs kann Italien im Kriegsfall 9 Millionen 800.000 wehrfähige Männer zwischen 18 und 55 Jahren mobilisieren. Wenn notwendig können noch weitere 2 Millionen Mann ins Feld gestellt werden.

Letzten Reste des Politisierens müssen ausgemerzt werden. Die Zeit ist endgültig vorbei, wo bei Lehrern die eigene und bei Schülern die Parteistellung der Väter entscheidend war. Ich rufe allen Lehrern und Schülern“ schloß Minister Calinescu, „die Mahnung zu: Weg von der Politik und zurück zum Buch!“



Deutschlandsfahrer in angenehmer Begleitung.

Bei großer Hitze legten die 38 Teilnehmer der Deutschlandfahrt die 12.

Etappe von Bielefeld nach Hannover über 240 Kilometer im geschlossenen Dummeltempo zurück. Jemandem Vorstoße wurden aus dem Feld nicht unternommen, so daß der Träger des Gelben Trikots, Schild, mit bald 40 Minuten Vorsprung weiterhin als

heißer Favorit in Führung liegt. Wie man sieht, hatten die Fahrer unterwegs auch Zeit, mit dieser hübschen Begleitung ein Stückchen gemeinsam zu radeln. Links der Steger der 12. Etappe Rijewski.



Die Tochter Marconis hat geheiratet.

In Spoleto fand die feierliche Trauung der Tochter des berühmten italienischen Erfinders Marconi mit dem Presse-Attache der italienischen Botschaft in London, Prof. Gabriele Parise, statt.

### Attentat gegen engl. Herrscherpaar geplant

Paris. Das Blatt „Petit Parisien“ bringt die sensationelle Nachricht, daß laut Meldung aus Burgos ein Attentat auf das englische Herrscherpaar geplant war.

Den Plan hat Marquis Nabhelfo aufgedeckt. Nähere Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Die Rolle des Marquis scheint verdächtig zu sein, weil er verhaftet wurde.

### Erkaiser Wilhelm läßt sich in der Schweiz nieder

Bern. Wie verlautet, empfehlen die Aerzte dem Kaiser Wilhelm, aus Gesundheitsrücksichten in ein Land mit wärmerem Klima umzusiedeln. Angeblich hat der Kaiser sich in Locarno bereits ein großes Schloß angekauft und wird sich dort endgültig niederlassen.

### Am 1. Juli Urteil im Kronstädter Flugzeugfabrikprozess

Bucuresti. In dem Prozeß gegen die Angeklagten der Kronstädter Flugzeugfabrik verurteilen gestern die Anklage- und Verteidigungsreben. Der Präsident des Militärgerichtes teilte nachher mit, daß das Urteil am 1. Juli verkündet wird.

## Romänien und Polen Schutzwall gegen Osten

London. Die englische Presse bringt aus eingeweihten politischen Kreisen die Mitteilung, laut welcher Frankreich an Warschau die Frage stellte, welchen Standpunkt Polen einnehmen würde, wenn Sowjetrußland, um der Tschechoslowakei zu helfen, über polnisches Gebiet Militärtruppen senden wollte. Pa-

ris wurde dahin aufgeklärt, daß es Polen nicht einmal im Traume einfällt, dies zu gestatten. Als Durchzugsgebiet könnte also nur Romänien in Betracht kommen, doch wies man in Warschau darauf hin, daß das polnisch-romänische Bündnis als Schutzwall gegen Osten abgeschlossen wurde.

### Romänien will neue Delle. der erschließen

London. „Daily Mail“ berichtet, daß Tatarescu in London zur Ausforschung und Ausbeutung neuer Delle in Romänien ein großes Darlehen sucht. Wie „Daily Mail“ schreibt, wären zu diesem Zwecke 5 Millionen Pfund nötig.



Im Kraiser Moise Nicoara-Gyzeum sind von 624 Schülern heuer 347 durchgefallen. Unter diesen Winnen sich 215 Schüler im Herbst zur Nachprüfung melden und 62 müssen die Klasse wiederholen.

Das Unterrichtsministerium hat 6 Jüglinge der Mittelschulen in Buzau wegen Teilnahme an politischen Agitationen für immer aus allen Schulen ausgeschlossen.

Die Kraiser Polizei verhaftete heute den Militärsüchtling Konstantin Negrea, der in Bucuresti 40.000 Lei gestohlen hat.

Auf dem Götter der Gemeinde Sufib (Kom. Satmar) wurde die 16-jährige Tochter des Landwirts Johann Walf, die vor dem Gewitter in einem Feuerschaber Unterschlupf gesucht hatte, vom Blitz getötet.

Der Oberheuer Schulschreiber wurde seiner Stelle entzogen, weil er Bestechungsgelder angenommen hat.

In der bulgarischen Gemeinde Madan wurde der 101-jährige Erikun Buzafski, der älteste Mann des Ortes, im Schlafhaus, als er einen Streit schlichtete, durch einen Hieb auf den Schädel getötet.

In Satmar erhielt Katharina Mathas den ersten Fahrschein in Romänien als weiblicher Taxi-Kaufseur.

Auf der Straße zwischen Bolgrad und Ismail stürzte ein Autobus infolge Steuerbruchs in den Graben. Drei Fahrgäste wurden schwer und die übrigen leicht verletzt.

Der polnische Fußballspieler Colander hat sich aus Gewissensbissen, weil seine Truppe bei einem Entscheidungsspiel aus seinem Verschulden unterlegen ist, erhängt.

# Ein Siegmundhausener Bursche hat den Trafik-Raub verübt

Kraib. Wir berichteten in unserer letzten Folge über den Raubüberfall, der am Freitag gegen die Trafikantin Edith Gyürki am hellen Tag verübt wurde. Der Räuber hielt die

Verfolger mit dem Revolver in Schach und entkam mit den geraubten 5000 Lei.

Die Polizei wurde nun durch zwei Burschen auf die Spur des Räubers gebracht. Den Anzei-

gern war es aufgefallen, daß der Betreffende, der 18-jährige Fabrikarbeiter J. M. aus Siegmundhausen größere Einkäufe machte, obwohl er als Arbeiter nur einen bescheidenen Lohn hatte. Ein Detektiv und ein Polizist machten sich auf die Suche und saßte auf Grund Auskunft des Arbeiters Gy. M. im Urania-Kino den Räuber.

Zur Polizei gebracht, gestand J. M. den Raub sofort. Er habe vor vier Tagen seinen Arbeitsplatz in der Fabrik verlassen, weil der Lohn zu gering war und seine Mutter ihm Vorwürfe machte, daß er zuwenig verdiene. Als er dann erfuhr, daß seine Mutter in der Fabrik vorgeprochen habe, wo man ihr seinen Austritt mitteilte, getraute er sich nicht mehr, nach Hause zu gehen. Ohne Obdach und Hilfsmittel zum Leben, entschloß er nun, sich um jeden Preis Geld zu verschaffen. So reifte der Gedanke in ihm, die Trafikantin zu berauben. Von dem geraubten Geld kaufte er sich einen Anzug, Seidenhemden und Krawatten. Seinem Freunde Gy. K. kaufte er ebenfalls 2 Seidenhemden. Von den geraubten 5000 Lei wurden noch 482 Lei bei ihm vorgefunden. Der Räuber hatte auch einen 5-läufigen, geladenen Revolver bei sich. — Die Trafikantin hat bei der Konfrontierung den Räuber erkannt.

Unter dem Verdacht der Mitwisserschaft wurde auch der 17-jährige J. K. in Haft genommen. In Anbetracht des Ausnahmezustandes und weil beim Raub eine Schusswaffe — wenn auch nur als Drohmittel — in Anwendung war, wird der Räuber vor das Militärgericht in Timisoara gestellt.

## Bozen — das beste Geschäft

### Aber 60 Millionen in 3 Minuten verdient

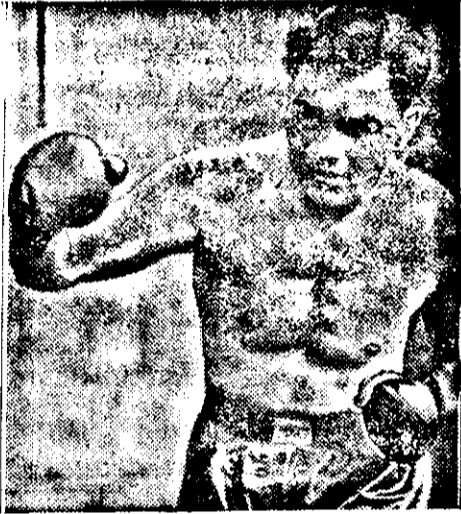
Der Neger-Boxer Joe Louis erhielt für die Leistung, daß er den deutschen Champion Max Schmeling besiegte, ein Drittel der Bruttoeinnahmen, das sind 320.000 Dollar, rund 64 Millionen Lei. Und der niedergeborene Schmeling bekam die Hälfte, also 32 Millionen.

Der Kampf spielte sich in 3 Minuten ab. Der Neger verdiente in 3 Minuten soviel, als 100 landwirtschaftliche Arbeiter in 25 Jahren verdienen. Unser Zeitalter zeigt Anzeichen von Barbartismus, wie er in jener Zeit herrschte, da die Faust und Gewalt als einziges Recht gelten hat.

Der Kampf spielte sich in 3



Joe Louis



Max Schmeling

## DREHBÄNKE

mit Nortonkasten und Revolverdrehbänke, Pressen, Schapings und Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen.

## PUMPEN

Kompressoren und Ventilatoren, Dampfkessel, Vacuumpumpen.

## BENZIN- und DIESELMOTOREN

Transportanlagen sowie jede technische Anlage.

# INGENIER MAXIM BRANISTEANU

Bucuresti-Bulev. Brätianu 22-Tel. 49192

Die Berliner internationale Gewerbeausstellung wurde bereits von 500.000 Personen besucht.

In Beauvais (Frankreich) entstand in einer großen Teppichfabrik ein Feuer, welchem große Koh- und Feuertwaren im Werte von 10 Millionen Franken zum Opfer gefallen sind.

Die Behörden warnen vor einem Schwindler namens Garotescu, der für eine nationale Industrieausstellung, deren Festingerinn zur Vertheidigung der Landesgrenzen verwendet werden sollte, Gelder sammelt.

Generalversammlung des V. D. G. verschoben.

Die für den 29. Juni anberaumte gewesene Generalversammlung des Vereines der Banater Deutschen Gewerbetreibenden kann mangels Genehmigung nicht abgehalten werden.

### „Jungen-Delegation“

\*) Seit 6/1938 mit zahlreichen Vorbildungen und 2 Geplatenberlagen. Preis des Festes RM 2.50; Abonnementspreis RM 6.—

Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Stuttgart-4, Neckarstr. 121.

## Engl. Handelsschiffe mit Abwehrtanonen gegen Fliegerangriffe

London. Die Morgenblätter berichten, daß die Regierung in kürzester Zeit zum Schutz der englischen Handelsschiffe gegen Fliegerangriffe radikale Maßnahmen ergreifen werde.

Jedes Schiff, das auf den spanischen Gewässern fährt, soll mit Abwehrtanonen ausgerüstet werden.

In politischen Kreisen ist man der Ansicht, daß diese Maßnahme von unübersehbaren Folgen begleitet sein kann, da die Bewaff-

nung von Handelsschiffen gegen die internationalen Schiffsabvereinbarungen verstößt.

Ministerpräsident Chamberlain wird in dieser wichtigen Frage anfangs der nächsten Woche eine Erklärung abgeben.

### Todesfälle.

In Biedling sind gestorben: Jakob Ulrich 83 Jahre und Elisabeth Wung geb. Müller 50 Jahre alt.

In Reglebachhausen ist Elisabeth Joder im 84. Lebensjahre gestorben. Sie war die älteste Frau der Gemeinde. Sie wird betrauert von Kindern, Enkeln und Urenkeln. — Ebenfalls in Reglebachhausen ist Witwe Katharina Böhm im Alter von 68 Jahren gestorben.

## Vorzügliches Studienergebnis des Neuarader Staatsgymnasiums

Kraib. Nach den vorzüglichen Leistungen der Schüler des Neuarader Deutschen Staatsgymnasiums bei ihrer Turnprüfung, sowie der Handarbeit- und Zeichnenausstellung, sind wir nun in der Lage auch über das befriedigende Studienergebnis zu berichten. Im vergangenen Schuljahre waren stilschriftlich 138 Schüler, von denen sich 127 zu den Prüfungen stellten. 79 Schüler, das heißt über 62 Prozent, haben diese glatt bestanden, doch wird sich dieser Prozentsatz bei

den Nachprüfungen, zu welchen 89 verwiesen wurden, wesentlich bessern. Zur Wiederholung fielen bloß 9 Schüler, also etwas über 7 Prozent durch.

Die 3 besten Schüler der deutschen Sektion des Gymnasiums waren: 1. Hans Striegl 2. Kl. mit der Mittelnote 9,64, 2. Erich Striegl 4. Kl. mit 9,50 und 3. Franz Feisthammel 1. Kl. mit 9,18. Mittelnote über 9 erhielt außer ihnen Anton Philipp 2. Kl. 9,09. Alle 4 aus Neuarad.

## Hausbrand in Grabab

Wie uns aus Grabab berichtet wird, ist auf dem Dachboden des Kleinhäuslers Nikolaus Robina Feuer ausgebrochen und in einigen Minuten stand der ganze Dachstuhl in Flammen. Ehe noch die Feuerwehr zur Stelle war, ist der Dachstuhl eingestürzt. Das Feuer ist auf die Weise entstanden, daß Maiskolben neben dem Rauchfang lagen und in Brand gerieten, als die Gattin Robinas stark heizte, um im Ofen Brot zu backen. — Der Mann hatte sich Jahre lang gerackert und gespart, bis er soviel beisammen hatte, um sich ein Häuschen zu bauen. Nun ist das Werk seines Fleißes in einigen Minuten vernichtet worden.

## Präparandirektor Pleß zum Domherrn ernannt

Timisoara. Bischof Dr. Bacha ernannte den Direktor der deutschen Lehrerbildungsanstalt Josef Pleß zum Domherrn. Pleß ist aus Siedelhausen gebürtig und entstammt einer Bauernfamilie. Im Jahre 1904 zum Priester geweiht, war er in Pantota, Buzafski und Großantimilous Kaplan. Wurde im Jahre 1914 Professor an der Lehrerbildungsanstalt und ist seit 1920 deren Leiter.

## Tödlicher Unglücksfall in Reglebachhausen

Auszeit vom Stier getötet

In der Gemeinde Reglebachhausen wurde der Aushirt Nikolaus Hoch von einem Stier von rückwärts überfallen und zu Boden gestoßen. Der wütend gewordene Stier trampelte mit den Füßen auf dem Körper des Unglücklichen. Bis man ihn befreien konnte, hatte er bereits so schwere Verletzungen erlitten, daß er in wenigen Stunden gestorben ist. Der auf so furchtbare Weise ums Leben Gefommene war 42 Jahre alt und hinterläßt 5 unmündige Kinder.

## Berichtsmarken an Stelle der freiwilligen Berichtstagen

Bucuresti. Laut einem Dekretgesetz werden in Zukunft keine freiwilligen Berichtstagen zu errichten sein, sondern es müssen Berichtsmarken zu 1, 2, 5 und 30 Lei verwendet werden.

Die 1-Lei-Marken finden bei den gemischten Bezirksgerichten, den städtischen Bezirksgerichten und den Arbeitsgerichten Anwendung. 2-Lei-Marken werden bei den Gerichtshöfen, bei allen Kommissionen und Konsilien gerichtlichen Charakters, bei öffentlichen Notariaten, bei den Instanzen des Grundbuchs und beim Justizministerium verwendet. Die 3-Lei-Marken werden

bei den Appellationshöfen und den Verwaltungsbehörden angewendet. Die 5-Lei-Marken finden beim Kassationshof und bei Gesuchen um Beglaubigungen von Akten im Werte bis zu 100.000 Lei Verwendung. Die 30-Lei-Marken werden bei Appellationen an den Kassationshof, bei Gesuchen um Inregistrierung von Fabriks- und Handelsfirmen, bei Gesuchen um die Bewilligung zur Gründung von Handelsgesellschaften, bei Namensänderungsgesuchen, Naturalisierungsgesuchen, bei Wechselprotokollen, Beglaubigung von Akten im Werte von 100.000 bis 500.000 Lei angewendet. Bei Gesuchen um Beglaubigung von Akten im Werte von über 500.000 Lei ist für jeden Bruchteil dieser Summe eine weitere Marke von 30 Lei zu verwenden.

## Ausgezeichnete Ernteausicht im Komitat Urad

Kraib. Die Zeitung der Landwirtschaftskammer berichtet auf Grund Feststellungen ihrer Sachverständigen, daß auf dem Gebiete des ganzen Komitates eine überaus gute Ernte zu erwarten. An dem Weizenwettbewerb, welcher in Bucuresti veranstaltet wird, werden 200 Landwirte des Komitates Urad teilnehmen.

### Ich zerbrech' mir den Kopf



— über das Selbendental, welches die Bewohner des amerikanischen Städtchens Newport dem längst verstorbenen Michael Jelloe Corne setzten. Der Bürger Corne ist nicht auf dem Schlachtfeld im Kampf gegen Mitmenschen, sondern friedlich im Bett gestorben. Und dennoch war er ein Held, der durch seinen Bagemut die Menschheit um einen nützlichen Gemut bereicherte. Corne war nämlich der Mann, der trotz Warnungen als Erster die roten Früchte der zur Familie der giftigen Nachtschattengewächse gehörenden Tomate verzehrte. Corne war ein freiwilliges Versuchsläutchen. Als man sah, daß er trotz mehrmaligem Verspeisen der so giftigsten Frucht nicht nur am Leben blieb, aßen auch andere davon und in nicht langer Zeit verbreitete sich die Tomate (Parabel) in alle Länder, wo das Klima den Tomatenpflanzen zuträglich ist. — Als die Bürger von Newport dem Bürger Corne ein Denkmal setzten, wollten sie dadurch nicht bloß sein Selbentum ehren, sondern ihm auch den Dank der Welt für dieses genutzreiche Nahrungsmittel ausdrücken.

— warum das Kilogramm Kaffee 200 Lei kostet? In Brasilien verkaufen die Kaffeepflanzenbesitzer das Kilogramm Kaffee um 5 Lei. Mit Fracht, Transportversicherung usw. stellt sich das Kilogramm Kaffee ab Konstantza auf 25—35 Lei. Nun kommen an Zoll- und sonstigen Gebühren, Steuern usw. noch 112 Lei hinzu, so daß sich das Kilogramm im Großhandel auf 137 Lei stellt. Da der Kaffee durch mehrere Vermittlerhände geht und der Kleinhändler auch seinen Nutzen haben will, muß der Verbraucher genau das Vierzigfache dessen für ein Kilogramm Kaffee bezahlen, was der Produzent in Brasilien dafür bekommt. — Ebenso ist auch der Zucker viel zu teuer. Daher der geringe Verbrauch an Kaffee und Zucker.

Es ist bekannt, daß Nachrichten über Riesenerbschaften sich zum Teil als Luftschlösser erweisen, die sich erblickende Menschen bauen und die dann wie eine Seifenblase zerplatzen. Als eine Riesenerbschaft galt auch der Nachlaß des in Sidney (Australien) verstorbenen Leopold Weißberger. Jahre hindurch erschienen immer wieder neue Berichte über die Weißberger-Erbschaft. Anfangs waren es nur 100.000 Pfund, später setzte die Phantasie an Stelle des Einsers einen Zweier, dann Dreier und sogar einen Sechser und ein anderer Sensationsmacher setzte noch zwei Nullen an und die Erbschaft des einst aus der Slowakei abgewanderten Leopold Weißberger war auf 80 Millionen Pfund Sterling (80 Milliarden Lei) angewachsen. Inzwischen sind nun die erblickten Zeitungsschreiber die Köpfe darüber zerbrochen, ob Australien nicht etwa den Staatsbankrott ankünden werde müssen, wenn die Weißberger-Erben die Auszahlung der Milliarden fordern. — erdöhnte der Erbball unter dem Ruf: „Weißberger der Welt, bereinigt euch!“ Und sie folgten dem Ruf. Ihre Zahl wuchs unheimlich und war auf 22.000 angestiegen. Als dann aber die Beträgen der herbeigekommenen Weißberger mit der australischen Behörde in Verbindung traten, ward ihnen die niederschmetternde Auskunft erteilt, daß die Riesenerbschaft nur 6000 Pfund Sterling beträgt. Die Gebühren, Advokatenpo-

## Konferenz wegen Entschädigung der Banater Doppelbesitzer

Timisoara. Nach langer Pause wird über die Angelegenheit der sogenannten Doppelbesitzer wieder einmal beraten werden. Unter Doppelbesitzern sind jene Mariensfelder u. Gatzfelder Bewohner zu verstehen, die sowohl in Jugoslawien als in Rumänien Feld besaßen und denen der jugoslawische Feldbesitz enteignet wurde. Da der jugoslawische Staat für das enteignete Feld keinerlei Entschädigung

zahlte, sind mehrere Landwirte, deren Hauptbesitz in Jugoslawien gelegen war, — von Doppelbesitzern zu einfachen Bettlern geworden.

Nun wird am 5. Juli in Belgrad eine gemischte Kommission zusammentreten, um über diese wichtige Frage zu beraten und — vielleicht auch endlich einmal einen entscheidenden Entschluß fassen.

## Großfunktinikolauer Feldbesitzer gegen Kommissierung

Timisoara. Vor dem hiesigen Gerichtshof hat eine interessante Verhandlung stattgefunden. Die Großfunktinikolauer Feldbesitzer Bernhard und Nikolaus Strz, samt ihren Frauen und ein gewisser Raica verlangten die Anordnung der Kommissierung der gesamten Felder der Gemeinde. In dem Ansuchen berufen sich die Genannten darauf, daß der Gerichtshof von Großfunktinikola (heute Jugoslawien) im Jahre 1911 die Kommissierung über Ansuchen von 5 Feldbesitzern anordnete.

Die Feldbesitzer der ganzen Gemeinde und auch jene Landwirte aus Eribswetter, Eschanab, Saravale u. Deutschfunktinikola, die im Großfunktinikolauer Gatter Feld besitzen, sind gegen die Kommissierung.

Die Vertreter der Landwirte verlangten die Abweisung des Ansuchens, da der Entscheid des Großfunktinikolauer Gerichtshofes nach 27 Jahren gar keine Geltungskraft besitze. Weiter aus dem Grunde, daß die Kommissierung nur auf Verlangen der Mehrheit der Landwirte (nach Stimmzahl) angeordnet werden kann. Der Gerichtshof wird das Urteil am 1. Juli verkünden.

Während man uns aus den meisten Gemeinden des Banates über eine bevorstehende wunderschöne Ernte meldet, erhalten wir aus Stebling einen Bericht über ein schwaches Ernteergebnis.

Der Rapsbruch ist beendet. Das Ergebnis war schwach: von 50—300 kg pro Joch. Die Weizen- und Roggen-ernte war sehr gut: durchschnittlich 4 große Fu-

## Schwaches Ernteergebnis in Stebling

Während man uns aus den meisten Gemeinden des Banates über eine bevorstehende wunderschöne Ernte meldet, erhalten wir aus Stebling einen Bericht über ein schwaches Ernteergebnis.

Der Rapsbruch ist beendet. Das Ergebnis war schwach: von 50—300 kg pro Joch. Die Weizen- und Roggen-ernte war sehr gut: durchschnittlich 4 große Fu-

ren, Weizen und große Fuhrer pro Joch. Der Gerstenschmitt ist beendet und der Drusch hat begonnen. Es gibt 7—8 Meterzentner pro Joch. — Der Weizen wird ein schwaches Durchschnittsergebnis bringen. Auf dem gegen Schilbet liegenden Gatter ist der Weizen sehr schwach, gegen Untib-Biget sehr schön. Der Mais steht auf den Gattern gegen Schilbet-Escherna schwach, weil der Regen ausgeblieben ist. Dort gibt es Hunderte von Fochsen, wo der Mais nicht einmal ausgegangen ist. Auf dem Eschernaer Gatter haben die Steblinger keine 20 Joch Mais, von denen man sagen könnte, daß sie gut stehen. Wenn nicht bald ein Regen kommt, sind wir verloren. Am Eschernaer Gatter steht auch der Weizen sehr schlecht: drei Teil Weizen und ein Teil Roggen. — Auf dem Steblinger Gatter ist der Weizen mittelmächtig.

## Keine Ermäßigung des Transporttarifes für Brennholz

Bucuresti. Die Generaldirektion der CFR läßt verlautbaren, daß sie heuer keine Tarifiermäßigung für Holztransporte gewährt, da durch die Ermäßigung der Holzpreise nicht verbilligt würde.

Im Vergleich zu den anderen Produkten sind die Holzpreise bei uns in dem letzten halben Jahr bereits auf das Doppelte gestiegen.

## Gezähmter Fuchs beißt fünf Personen

In der Gemeinde Beleni hat ein zahmer Fuchs 5 Personen gebissen, die in die Wastouranstalt gebracht wurden, weil der Fuchs tollwutverdächtig ist.



## Welche Gebühren u. Steuern haben Gewerbetreibende zu zahlen?

Bucuresti. Das Finanzministerium hat in Bezug auf die Kleingewerbetreibenden folgendes angeordnet:

1. Öffentliche Kleingewerbetreibenden haben im Sinne des Gesetzes das Journal-Inventarbuch anzulegen.

2. Diese Bücher müssen zwecks Einzahlung der Proportionalsteuer von 5 Lei je Blatt, bei der Finanzverwaltung vorgelegt, außerdem muß auf jedes Blatt eine Fliegermarke von zwei Lei geklebt werden.

3. Diejenigen Kleingewerbetreibenden, deren Steuerbasis 160.000 Lei übersteigt, sind verpflichtet, täglich Eintragungen in ihren Büchern vorzunehmen und müssen sich am Ende jeden Monats zwecks Einzahlung der Umsatzsteuer bei der Finanzverwaltung melden.

4. Diejenigen Kleingewerbetreibenden, deren Steuerbasis sich unter 160.000 Lei bewegt, sind nicht verpflichtet, täglich Eintragungen vorzunehmen.

5. Die im Punkt 3 erwähnten Gewerbetreibenden zahlen demnach folgende Gebühren: a) 5 Lei Proportionalsteuer nach jedem Blatt der Geschäftsbücher;

b) 2 Lei Fliegermarkengebühr nach jedem Blatt der Geschäftsbücher; c) Staatssteuer, je nachdem, in welche Kategorie der Patenta fixa sie fallen; d) Umsatzsteuer, die auf Grund der Geschäftsbücher monatlich entrichtet werden muß.

6. Die unter Nr. 4 angeführten Kleingewerbetreibenden zahlen folgende Gebühren: a) 5 Lei Proportionalsteuer nach jedem Blatte der Geschäftsbücher; b) 2 Lei Fliegermarkengebühr nach jedem Blatte der Geschäftsbücher; c) Staatssteuer je nachdem, in welche Kategorie der Patenta fixa sie fallen; d) eine jährliche Pauschalsumme von 200 Lei; e) eine jährliche Fliegermarkengebühr von 100 Lei.

### Bienen ohne Stachel.

Paris. Dem Engländer Smith, der sich seit Jahrzehnten in Frankreich mit Bienenzucht befaßt, ist es gelungen, eine Bienenart herauszuzüchten, die keinen Stachel hat.

Die Bienen sind bedeutend größer, demzufolge leistungsfähiger als die stachelbewehrten Bienen. Die französischen Bienenzüchter wenden sich nun massenhaft der Zucht von stachellosen Bienen zu.

## Neuer, vielversprechender Horizont für die rom. Arbeiterschaft

Bucuresti. Die Altersversicherung der Arbeiter ist nur ein bescheidenes Kapitel unter den großen Reformen, welche jetzt Arbeitsminister Malea vorbereitet. Gegenwärtig studiert der Minister die deutsche Arbeiterorganisation „Kraft durch Freude“, sowie die italienische „Dopo Savoro“, welche von handgreiflicher Mäßigkeit sind. Für die rumänische Arbeiterschaft öffnet sich unter dem Protektorat Seiner Majestät ein neuer und vielversprechender Horizont. Die

Bedürfnisse der Arbeiterschaft sind nicht zu groß, um nicht gelöst zu werden, auf was sie bisher so lange hoffnungslos wartete. Die Reformen, welche nun Arbeitsminister Malea studiert, werden für die Arbeiterschaft in eine zufriedenstellende Lage und mit ihren lang ersehnten Wünschen in Einklang gebracht werden.

Der neue Lebensschwung des rumänischen Lebens wird auch durch die rumänische Arbeiterschaft mitempfunden.

## Transport von Lebensmitteln in Kühlkisten

Bucuresti. Zur Sicherung der Lieferung von leichtverderblichen Lebensmitteln stellt die CFR Kühlkisten zur Verfügung.

### Tödlicher Unfall in Kleinsantnikolaus.

Der 29-jährige Landwirt Barbel Morar in der Gemeinde Kleinsantnikolaus fiel gestern von der Erntemaschine und wurde so schwer verletzt, daß er im Krankenhaus gestorben ist.

Es sind das Holzkristen, die innen mit Zinkblech ausgekleidet, zwischen der Holz- und Zinkwand aber mit einer Korrosionsschutzschicht ausgestattet sind.

Durch Beigabe von Eis erhalten sich die Lebensmittel auch auf längeren Transporten frisch. Die Kristen haben eine Ladefähigkeit von 125, 200 und 250 Kilogramm. Die Mietgebühr beträgt 25 Lei. Die Kristen sind mittels Gefeches bei der Sanbedirektion der Eisenbahn anzufordern.

sen usw. in Abzug gebracht, verbleibt als eigentliche Erbschaft die Summe von ungefähr 3 Millionen Lei und diese erben zwei Weißberger, die un-

ter den 99.000 Weißbergern allein als erbberechtigt anerkannt worden sind. — Die Weißberge litten an Gebärmerehen u. gebaren eine winzige Maus.

# Ist das die Liebe?

Roman von Erika Schöpfel

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Guten Abend, Frank. Sag mal, wo fährst du denn jetzt mitten in der Nacht mit den Windhörnchen hin?“, begrüßte sie ihn und schaute ihn misstrauisch an. „Das finde ich ja sonderbar!“

Ihre Stimme war scharf, in ihre Augen kam ein böses Funkeln.

Frank-Rudolph kannte diese Veränderung in Vivians Stimme und Blick. Es waren die Vorboten eines Eifersuchtsanfalls bei Vivian, der meistens in einer schrecklichen Szene endete.

„Nun willst du mir nicht antworten?“, fragte Vivian. In ihrer Stimme zitterte es. „Ich finde es sehr komisch, jetzt mitten in der Nacht —“

„Es ist gar nichts Merkwürdiges daran, Vivian“, sagte Frank-Rudolph so ruhig er konnte, „ich hätte es dir erst morgen erzählt. Aber da du anscheinend beunruhigt über meinen abendlichen Ausflug bist, will ich dir lieber gleich Aufklärung geben.“

„O, Verzeihung, ich störe vielleicht“, fragte Galow.

„Sie führen durchaus nicht, Graf. Was ich Vivian zu sagen habe, können alle Menschen erfahren. Vivian, du besinnst dich doch, daß unser Onkel Herr Strugley Zeit seines Lebens nach Erben aus der Linie der Nachkommen seiner Schwester geforscht hat? Er wußte, daß da irgend welche Abstammlinge sein mußten, die aber in ganz Amerika nicht aufzufinden waren. Mein Vater hat mich beauftragt, diese Nachforschungen weiter fortzuführen. Und ich habe jetzt die Erbin von Herr Strugley gefunden.“

„Wie hast du denn das gemacht?“, fragte Vivian verbissen. „Ihr habt doch Himmel und Erde in Bewegung gesetzt, tausend Aufträge erteilt und niemals hat sich jemand gemeldet.“

„Ja, es ist durch einen ganz merkwürdigen Zufall geschehen, den ich dir morgen genau erklären werde. Heute möchte ich dich nur bitten: wenn ich dir unsere Verwandte Thea Braum aufsuche, komm ihr ein wenig freundlich entgegen, Vivian.“

„Ist sie nett?“, fragte Vivian. „Ich glaube.“

„Ist sie jung?“

„Na, neunzehn Jahre.“

„Ist sie hübsch?“

Frank-Rudolph zögerte einen Augenblick:

„Ich glaube, sie sieht ganz entsprechend aus.“

„Na, wenn sie nett und jung und einlaermachen passabel ist, warum soll ich dann nicht nett zu ihr sein? Kommt ja auf eine Verwandte mehr oder weniger nicht an“, meinte Vivian nachlässig.

„Aber damit weiß ich noch immer nicht, was du da mit dem Windhörnchen willst. Ach so, ihr wollt wohl die neu entdeckte Verwandtschaft feiern?“

„Natürlich, so ist es.“

meinen Segen habt ihr. Was ist denn eigentlich diese neu entdeckte Größe?“

„Sie war bisher Verkäuferin in einem Geschäft, Vivian.“

„Verkäuferin? Du lieber Himmel!“

Vivian räusperte sich die Nase. „Also arm? Vielleicht auch noch dazu ungebildet?“

Sie sagte es in sehr verächtlicherem Tone. Frank-Rudolph stieg der Born in die Stirn.

„Ich ziehe keine Vergleiche“, sagte er hart, „denn es wäre möglich, daß ein solcher Vergleich“ — er brach ab. Nein, er war zu sehr Abotter, um in Gegenwart Galows zu sagen, wie sehr dieser Vergleich zu Vivians Ungunsten ausfallen mußte.

„Was Übrige besprechen wir morgen, Vivian.“

Er rißte Vivian die Hand, verbeugte sich kurz vor Galow, stieg in den Wagen und fuhr c.n.

„Sehr lebenswürdig ist Ihr Herr Vetter nicht“, bemerkte Galow. Er hatte der Unterhaltung zwischen Vivian und Frank-Rudolph stumm zugehört. „Sie müßten ihn besser ziehen, Miß Vivian. Ich denke, die Amerikaner sind immer so sehr ritterlich und ergeben Frauen gegenüber. Ihr Herr Vetter scheint d. rin eine Ausnahme zu machen.“

Vivian schmunzelte. Sie sah dem Wagen Frank-Rudolphs nach. Wenn Frank-Rudolph in diesem Ton zu ihr sprach, dann wußte sie, daß er ernst war und irgend einen bestimmten Plan hatte und weder Bitten, noch Schmolken, noch Wutausbrüche, noch Tränen ihn in seinem Willen umstimmen konnten. Und so eigenständig und so selbstherrlich Vivian auch war, vor diesem Ton Frank-Rudolphs hatte sie sich noch immer gebeugt. Er war ja der ewige Mensch auf der Welt, der es warte, ihr energetisch entgegenzutreten, sie auch einmal zu etwas zu zwingen. So sehr sie sich auch dagegen aufbäumte, es imponierte ihr doch.

(Fortsetzung folgt.)

## Neue tschechische Lehrerinnen

Schäßburg. Bei den Lehrbefähigungsprüfungen haben folgende 24 Kandidatinnen die Prüfung bestanden: Ilse Wleff, Sabine Antoni, Hermine Dechtold, Inge Binder, Hebi Böhm, Emma Drex, Ilse Eichelberg, Gerda Frütz, Heba Fronius, Helene Gerstenberger, Ely Hannerth, Anneluise Jettel, Anna Krafft, E. Leonhardt, Marie Siebhardt, Erna Wieh, Erka Salzer, Margarete Schuller, Gerda Schuller, Ella Seiler, Elisabeth Ehnde, Rosa Zylek, Luise Waner, Gerda Witz.

## Unfälle in Liebling

Aus Liebling wird uns geschrieben: Schneidmeister Friedrich Geigert fiel vom geladenen Wagen und brach sich den rechten Fuß.

Friedrich Seibert wurde ebenfalls von einem Unfall betroffen, indem seine, vor einem Auto scheu gewordenen Pferde den geladenen Wagen umrissen und Seibert stürzte so unglücklich ab, daß er einen Bruch des linken Fußes erlitt.

# Großer Diebstahl in Ferdinandsberg

Die notierten Banknoten führen zur Entdeckung des Diebes.

Ferdinandsberg. Die hiesige Witwe nach Josef Mart wurde vor einigen Monaten von ihrer in Burgau wohnhaften Schwester, die sich in Ferdinandsberg ein Haus kaufen wollte, besucht. Da jedoch aus dem Hauskauf nichts wurde, reiste die Frau nach Burgau zurück, wo sie mit Bestürzung feststellte, daß von ihrem Geld 37.000 Lei fehlen. Sie hatte jedoch die Zahlen der Banknoten notiert und diese auch ihrer Schwester mitgeteilt.

Der Verdacht richtete sich gegen die Angestellte der Witwe Mart, namens Katharina Weber, die in letzter Zeit große Käufe besorgte. Es wurde daher bei ihr eine Hausdurchsuchung vorgenommen und 2 Stück 1000-Banknoten gefunden, deren Nummern in dem Verzeichnis der bestohlenen Frau enthalten waren. Hierauf gab Frau Weber noch 27.000 Lei von der gestohlenen Summe her vor.

Frau Weber wurde der Anklagebescher Staatsanwaltschaft übergeben, jedoch auch gegen ihren Mann und Tochter das Verfahren eingeleitet.

## Eisenbahnunglück bei Berjamosh

Aus Berjamosh wird uns berichtet: Der Berjamosh-Neuärader Frühzug hat an der Wegkreuzung gegen Großdorf einen mit zwei Pferden bespannten Wagen, der das Geleise überqueren wollte, vollkommen zertrümmert und beide Pferde getötet. Der Besitzer, ein mit Schaffeln handelnder Rumäne aus dem Mozengebiet, sprang zum Glück aus dem Wagen und entging dem sichern Tod. — Da der Wagen noch ziemlich mit Ware beladen war, erleidet der arme Mann großen Schaden.

ren Nummern in dem Verzeichnis der bestohlenen Frau enthalten waren. Hierauf gab Frau Weber noch 27.000 Lei von der gestohlenen Summe her vor.

Frau Weber wurde der Anklagebescher Staatsanwaltschaft übergeben, jedoch auch gegen ihren Mann und Tochter das Verfahren eingeleitet.

# Prämisierung von Banater und Siebenbürger Milchkuhen

Bucuresti. Bei dem zweiten Landeszweckwettbewerb für die besten Milchkuhen wurden folgende Preise gewährt: der Landwirt Radu Grigorcea aus Priteca-rani (Kom. Storojinet) erhielt 40.000 Lei für eine Kuh mit einer Milchleistung von 10.385 Liter in 330 Tagen. Den zweiten Preis von 12.000 Lei erhielt der Landwirt Michael Gräf aus der Gemeinde Brateiu (Kom. Großfokeln) für eine Kuh, die in 325 Tagen 10.174 Liter Milch gab. Den dritten Preis von 8000 Lei erhielt der Landwirt Johann Ungwerth, Neustadt (Kom. Großfokeln), für eine Kuh, die in 330 Tagen 10.300 Liter Milch gab. Ferner wurden zahlreiche Landwirte, deren Kühe mehr als 6000 Liter Milch in 330 Tagen geben, mit Diplomen ausgezeichnet. Unter den ausgezeichneten Landwirten befinden sich die Landwirte Nikolaus Ros-

## 50 Millionen Lei Hagel-schaden in der Bukowina

Czernowitz. Vor kurzem berichteten wir über den gewaltigen Hagelschlag am 15. und 17. Juni in der Bukowina. Wie nun festgestellt wurde, beziffert sich der Schaden auf 50 Millionen Lei, wovon 27 Millionen auf Komitat Czernowitz entfallen. Die Behörden ersuchten die Regierung um sofortige Unterstützung für die Heimgesuchten.

ster aus Grabau und Josef Sigmet aus Deutschpereg.

## Selbstmord in Saderlach

In Saderlach stürzte sich die 86-jährige Frau Anna Mich in den Hausbrunnen und ertrank. Die alte Frau beging den Selbstmord aus Lebensüberdruß.

## Der Thronfolger Protoktor des ung. Sängerefestes

Klausenburg. Thronfolger Michael hat das Protoktorat des anfangs Juli hier stattfindenden Sängerefestes der ungarischen Sängervereine übernommen u. wird an dem Fest persönlich teilnehmen.

## Gew. Craiovaer Stadtleitung hat 25 Mill. unterschlagen

Bucuresti. Die Untersuchung gegen die gew. Leitung der Stadt Craiova hat ungeheure Mißbräuche aufgeleuchtet. Die mit der Verwaltung des öffentlichen Gutes betrauten Männer haben 25 Millionen Lei unterschlagen.

## Asphalt-Straße zwischen Brad - Timisoara

Timisoara. Die Arbeiten auf der Straße gegen Groksantnikolas werden fortgesetzt. Auf der Landstraße Grokscham-Drawitza wird heuer eine weitere Teilstrecke fertiggestellt. Die Straße gegen Brad wird mit Bitumen (Asphalt) überdeckt. Diese Arbeit wird von Timisoara bis Segenthan durchgeführt. Bis Singa ist die Straße bereits gewalzt und nun folgt die Bitumen-Decke.

## „Handarbeiten aller Art“

\* Strickerien und Spitzen Heft 6 mit über 30 Vorlagen und Handarbeitsmusterboam mit reichem Text. Einzelpreis RM 1.50, 8 Hefte im Jahresbezug vierteljährlich RM 3.— Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, Stuttgart-O, Neudorfstr. 121.

## Schlischer Unglücksfall in Rowatshi

Wie uns aus der Gemeinde Rowatshi (bei Sanktandres) berichtet wird, fiel der 2-jährige Knabe Stefan Ferenz in den Brunnen und ist ertrunken. Die Gendarmerie hat die Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, ob der Knabe nicht etwa aus Mangel an gehöriger Aufsicht in den Brunnen stürzte.

# Abzugeben

DIESELMOTOR 200 PS, Generator 100 Kw, 50 Per. Transformatoren und Verteilungstafel in tadellosem Zustand; DAMPFKESSEL System Babcock Wilcox 340 oder 170 m<sup>2</sup> Heizfläche mit Ueberhitzer in sehr gutem Zustand; GUSSROHRE 7", Gasrohre, Mannesmannrohre, Fittinge, Hähne, Ventile, Knieen, Reduktoren in jeder Grösse und Qualität; RESERVOIRE in jeder Grösse und Ausführung; EISENBLECHE und Eisenstiegen in jeder Dimension; BRÜCKENWAAGE für Waggone, 35 Tonnen Wiegefähigkeit; MASCHINEN zum Erzeugen u. Bearbeiten von Holzfässern; KOMPRESSORE, Pumpen jeder Art, Filterpressen; INDUSTRIEGELEISE-Wechsel und Kleinmaterial; EISENDACHKONSTRUKTION mit Wellblech.

## Information: „FANTO“ SAR. Tileagd ind. Bihar

# Wanderzigeuner verheuchen das Banat

Während die schwäbische Dorfbewohner bei der Feldarbeit beschäftigt ist, werden Diebstahle verübt.

Wie man uns aus KleinbetsekereL drahtet, hat sich gestern eine aus ca. 40—50 Personen bestehende Wanderzigeunergarawane mit ihren 7 Wagen zu je zwei Pferden auf der Wiese vor der Gemeinde niedergelassen und ihre Zelte aufgeschlagen.

Die braunen Gefellen waren vorher in Großlettscha und Alexanderhausen und überfluteten förmlich die schwäbischen Gemeinden, wo die Leute derzeit mit der Feldarbeit beschäftigt sind. Unter dem Bettelbormand werden alle Häuser abgestreift und nachdem nur in wenigen Häusern sich Kinder oder traerbene arbeitsunfähige Grosmutter befinden, lassen die Zigeuner alles Greifbare mitgehen.

In Alexanderhausen hat man, nachdem die 40—50 Zigeuner hoch täglich essen müssen, stellenweise nicht nur das Geflügel aus den Bauernhöfen, sondern auch sogar die auf der Hutweibe

wehenden kleinen Gänschen gestohlen.

Nachdem es sich nachweisbar meistens um schmutzige Wanderzigeuner aus Bessarabien handelt, die Flechtphus und Scharlach verbreiten, wäre es angebracht, wenn die Behörde das Gefindel zuerst zwingt, daß sie sich gründlich haben und den verlauffen Bart sowie Kopfhare kurz abscheeren, nachher müßte man aber so schnell als möglich die Hände aus dem Banat abschleeden.

## Umschulung deutscher Kinder

Wie der „Brünnner Lagersbote“ aus Troppan meldet, sind über 1500 Kinder aus dem kuffschiner Ländchen aus den tschechischen Schulen abgetreten und wurden von ihren Eltern bei den deutschen Schulen in Troppan angemeldet.

Der wohlgeborenen DIRECTION des BISHOPS-HEILBADES

Bad Episcopoesti, neben Oradea.

Seit Jahrzehnten schicke ich meine Kranken in das unter Ihrer hochgeacht. Führung stehende Bad und war mit dem Hellsorg immer zufrieden. Heuer aber gebe ich meiner größten Anerkennung Ausdruck, nachdem zwei meiner Nerven-Rheumatischen Kranken nach kurzem Gebrauch des neu eingerichteten warmen Thermo-Schlamm-Badenbades gänzlich geheilt nach Hause kamen. Um meiner Anerkennung je nachdrücklicher Ausdruck geben zu können, habe ich diese nach streng hygienischen Grundsätzen erbauten geschichtlichen Schlamm-Badenbäder, ebenso die Schwitz- und Wärmehäuser aufgesucht, die meine größte Zufriedenheit und die Ueberzeugung erwecken, daß diese Bäder für Gelenk-, Nerven- u. andere rheumatischen Leiden von unbedingter Heilwirkung sind und den Wettbewerb mit den berühmtesten Schlamm-Bädern des Auslandes aufnehmen.

Mit Ausdruck vorzüglicher Hochachtung Dr. Nikolaus Werner, Gerichtsarzt.

Neffe bricht bei der Tante in Baumgarten ein.

Arad. In der Nachbargemeinde Baumgarten (Livaba) wurde bei der Frau Clara Cioche eingebrochen und 13.600 Lei Bargeld gestohlen. Als Täter wurde ihr minderjähriger Neffe F. D. aus Arad festgenommen.

Der Herrscher sorgt für alle Bewohner des Landes

Ministerrat unter Vorsitz des Königs für Hebung des Dorfes.

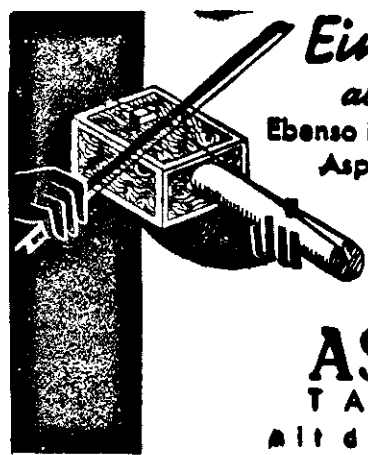
Bucuresti. Der neue unitarische Bischof Dr. Walbert Varga leistete Sr. Majestät dem König den Eid und versicherte ihn nachher in seinem sowie im Namen der unitarischen Gläubigen (die alle ungarischer Volkszugehörigkeit sind) der unwandelbaren Treue.

Der König erwiderte auf die Rede des Bischofs folgend:

Eure Heiligkeit! Ihre Eidesleistung bietet mir willkommene Gelegenheit, für die schönen Worte zu danken, die Sie im Namen der Bevölkerung, die Sie vertreten, vorbrachten. Meine Sorge für diejenigen, die auf romanischem Boden wohnen, erstreckt sich auch auf die von Ihnen

vertretene Bevölkerung und wird in dem Maße steigen, in dem ihre Verbundenheit zu dem romanischen Boden wächst und ihre Seelen sich der romanischen Seele nähern wird. Die Lehren Christi als Grundlage nehmend, werden Sie die seelische Verbindung zwischen den Völkern, die auf dem romanischen Boden wohnen, verwirklichen können.

Bucuresti. Im königl. Schloß wurde unter Vorsitz des Herrschers ein Ministerrat abgehalten, in welchem Maßnahmen zur Hebung des wirtschaftlichen und kulturellen Standes der Dorfbewohner beschlossen wurden.



Einen Ton gibt es - aber eine Geige ist es nicht!

Ebenso ist Ersatz auch nicht mit dem echten Aspirin zu vergleichen. Nachahmungen entbehren eine solche Unschädlichkeit und schnelle Wirksamkeit. Es gibt nur ein echtes Aspirin, das Sie am Bayerkreuz erkennen.

ASPIRIN TABLETTEN



Mit dem Bayerkreuz

Banatia-Vorzugsschüler aus der Provinz

Timisoara. Das Deutsche Knabenlyzeum hatte 322 eingeschriebene Schüler. Der beste Schüler war Oskar Zimmer, Timisoara.

Die Klassenbesten aus der Provinz waren die folgenden:

- 1. A-Klasse: Walter Riez, Senauheim. - 2. A-Klasse: Franz Schneider, Triebswetter u. Jakob Bücher, Freiburg. - 2. B-Klasse: Stefan Schwarz, Fattschel. - 3. A-Klasse: Adam Handl, Deutschbentsch und Ladislaus Teresgova. - 3. B-Klasse: Hans Eisele, Saderlach, Ladislaus Rasper, Reichtha, Rudolf Weigner, Merchdorf u. Nikolaus Schmidt, Sadelhausen. 4. A-Klasse: Erwin Guth, Johannsfeld und Jolan Grentmal Buslask. - 4. B-Klasse: Nikolaus Fries, Newarad und Nikolaus Bult, Jahrmart. - 5. Klasse: Karl Bauer, Neubeschonowa, Anton Söllner, Aradsanktmartin und Nikolaus Hausladen, Klein-Belegau. - 6. Klasse: Anton Weinschrott, Balowa und Michael Heber,

Deutschsanktmichael. - 7. Klasse: Emil Biring, Tichalowa, Hans Glaser Großscham und Josef Endreß, Nistdorf. - 8. Klasse: Josef Hampel, Deutschpereg.

Das Deutsche Handelsgymnasium besuchten 119 Schüler. Der beste war Hans Mann aus Billed.

Die Klassenbesten waren: 1. Klasse: Hans Wiewe, Triebswetter, Josef Wühler, Neubeschonowa und Hans Wöhler, Diebling. - In der 2. B-Klasse: Hans Mann, Billed, Peter Weigel, Warjasch und Martin Gerber, Lobrin. - 2. Klasse: Franz Schmidt, Kleinbetscheret, Franz Martin, Warjasch und Josef Schmitz, Germanisch.

Innenminister für ernste Kritik der Presse.

Bucuresti. Innenminister Armand Calinescu hat die Leiter der Zensurämter angewiesen, die Presse nicht an der ernsten Kritik der Verwaltungsorgane zu behindern. Eine objektive Kritik trage entscheidend zur Sicherung der guten Verwaltung bei, erklärt der Minister in seiner Verordnung.

Weinbauern, die eigenen Wein verkaufen, können konkurrenzieren.

Bucuresti. Der Kassationshof hat in einem konkreten Fall den Entscheid erbracht, daß Weinbauern, die ihren eigenen Wein verkaufen, nicht als Weinhändler gelten, demzufolge das Recht auf Konkurrenzierung haben.

Feuer in Segenthan

Wie uns aus Segenthan berichtet wird, ist im Hofe des Landwirtes Georg Stoh auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer entstanden, welchem eine Scheune mit 2 Mähren Heu und landwirtschaftliche Geräte zum Opfer gefallen sind. Der Schaden beläuft sich auf 9000-10.000 Lei.

Kreisabschluss-Prüfung in Schöndorf.

In Schöndorf fand dieser Tage die Schlußprüfung aller Schüler der 7. Volksschulklasse, aus der ganzen Umgebung, unter Leitung des Arader Schulinspektors Jgrisan, statt, die zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen ist. Besonders waren es die Engländerer Schüler der 7. Klasse, geführt von ihrem Lehrer Maurer, die wie immer, auch diesmal eine Spitzenleistung vollbrachten.



Hauptdepot: GLÄSNER & Co. Cornauß

Wettspiel der „Arader Ztg.“-Fußballgruppe - Traunauer Sp.-B.

Am gestrigen Sonntag gab es in Traunau ein interessantes Fußballspiel, welches großes Interesse unter der Jugend der schwäbischen Gemeinden erweckte. Das technische Personal der „Arader Zeitung“ spielte in einem sehr schönen, wenn auch unentschiedenen Spiel mit dem Traunauer Sp.-B. in Traunau.

Die beiden Mannschaften stellten sich folgendermaßen: „Arader Zeitung“: Wierth - Senhardt, Hoffmann - Hans (Varga), Ray, Schlechter - Dübcher, Witart, Weber, Bauer, Trapp.

Traunauer Sp.-B.: Wflis - Wetendra II., Wetendra III. - Zimmer, Fost, Eichhorn I. - Dübcher, Wetendra I., Heinz, Eichhorn II., Tipler. - Tore schießen: „Arader Zeitung“: Ray (2) und Bauer; Traunauer: Heinz (2) und Eichhorn I. - Richter: Reich und Eichhorn.

Gleich bei Beginn bekam die „Arader Zeitung“-Elf die Oberhand, was auch mit Erfolg gekrönt und auch daher ersichtlich ist, daß in der ersten

Fleddybus in Galscha

Wie man uns aus Sira-Bilagosch meldet, sind in letzterer Zeit in der Nachbargemeinde Galscha vereinzelt Fleddybus-Fälle vorgekommen. Die Kranken - meistens Kinder - wurden in das Arader Spital gebracht und amtlicherseits hofft man, durch entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen, die Seuche einzudämmen.

Bakkalaureats-Prüfungen in Arad

Die Bakkalaureatsprüfungen haben im Arader Moise Nicoara-Lyceum am Montag begonnen u. werden bis zum Freitag den 1. Juli beendet. Geprüft werden 89 Schüler des Moise Nicoara-Lyceums, 18 Schülerinnen des Ghisa Birta Mädchengymnasiums, 5 Schüler des Arader kath. Gymnasiums, 14 Schüler des Jugoscher Lyceums und 10 Schüler des Timisoaraer jüd. Gymnasiums.

Errichtung einer Nationalen Genossenschaftsanstalt

Minderheits-Genossenschaften in allen Bücherauszüge und Korrespondenzen in die Staatsprache übersetzen.

Bucuresti. In einem neuen Dekretgesetz wird die Gründung einer Nationalen Genossenschaftsanstalt ausgesprochen, dessen Grundkapital vom Staat in den Genossenschaften aufgebracht wird.

Im Sinne des neuen Gesetzes können die Genossenschaften in den angeschlossenen Gebieten ihre Tätigkeit auf Grund der

letzigen Sitzungen höchstens bis zum 1. September 1938 ausüben.

Die Nationale Genossenschaftsanstalt hat das Recht, die Gehahrung der Genossenschaften jährlich zweimal, die der Genossenschaftsverbände viermal im Jahr zu überprüfen. Die Minderheits-Genossenschaften sind verpflichtet, um den Kontrollorganen die Arbeit zu erleichtern, sämtliche Buchauszüge u. wichtigeren Schriftstücke in die Staatsprache übersetzen lassen.

Neben dem Verwaltungsrat der Nationalen Genossenschaftsanstalt wird ein praktischer Ausschuß tätig sein, in welchem als Mitglied die deutschen Genossenschaftsromantien der Sache Fritz Connerth vertreten wird.

Halbzeit das Resultat 3:2 zu Gunsten unserer Elf war. Nach abermaligem Beginn gefährdeten die Traunauer auch einigemal erfolgreich das Tor der Gäste. In den letzten 25 Minuten bestimmte die frischgebadene Mannschaft wieder ständig das Traunauer Tor, aber ohne Erfolg, so daß das Resultat ein Unentschieden wurde (3:3). - Zum Schluß wollen wir bemerken, daß die neugegründete Mannschaft sich ohne vorheriges Training auf Zusammenspiel gegen die Traunauer aufgestellt hatte.

Heute, wo doch fast alles, die Jugend aber vollständig, für Tempo, vorwärts, das heißt den Sport ist, kann es niemand wundern, daß sich in unserer Unternehmern eine Fußballgruppe gegründet hat. Unabhängige Unternehmungen gibt es, welche eigene Fußballmannschaften haben. Es genügt bloß ein einziger Funke und alles brannte, alle waren begeistert dafür. Die Fußballmannschaft der

„Arader Zeitung“ hat sich sofort nach ihrem Zustandekommen, ohne viel nachzudenken, mit der Traunauer Mannschaft in Verbindung gesetzt und gleich wurde der Zeitpunkt abgeschlossen, zu welchem beide Truppen ihre Kräfte messen wollen. Am gestrigen Sonntag hatten unsere Jungen bei schönem Wetter und vor zahlreichen Zuschauern ihre „Premiere“.

Nach Traunau folgen natürlich auch andere Gemeinden, da unsere Fußballmannschaft sich zum Ziel gesetzt hat, den Fußballsport in den schwäbischen Gemeinden, der besonders in letzter Zeit dort fast um sich gegriffen hat, mithelfen denselben weiter zu pflegen und zu stärken.

Die „Arader Zeitung“-Fußballmannschaft ist in die Reihe unserer schwebelichen Fußballmannschaften eingereiht und wird nächst anzuordnen, als den Schien und demnächstigen Fußballsport mit unserer Dorfjugend betreiben.

Preisrückgang auf dem Getreidemarkt

Unter dem Eindruck der günstigen Ernteberichte gehen auf dem Weltmarkt die Getreidepreise zurück.

Table with 3 columns: Getreideart, Prozentsatz, Preis. Includes items like Weizen 77-4 Prozent, Weizen 810, Mais 400, Gerste 400, Röhre 200, Sonnenblumenkerne 450, Kürbiskerne 600 per 100 Kilogramm.

### Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Set, fettgedruckte Wörter 3 Set, Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Set. Rahmen-Inserate werden per Quadratcentimeter gerechnet, u. zw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Set oder die einseitige Zentimeterhöhe 20 Set; im Textteil kostet die einseitige Zentimeterhöhe 30 Set.

#### WEISS & GÖTTER

empfehlen:

#### ERSATZTEILE

zu fast allen

#### GRASMAHERN u. BINDERN.

Ein neugebautes Mähgebäude samt Motorhaus (nicht eingerichtet) mit Nebengebäuden und großem Platz mit gutem Kundenkreis, wegen anderweitiger Beschäftigung zu verkaufen bei Johann Barth, Pttas bei Buziasch. Verhandle nur persönlich, zu brieflichen Anfragen sind Antwortmarken beizuschließen.

Keine nassen, noch faltige Hände mehr „Isolator“-Wunderfarbe, 1 Rgr., 60 Set, genügt für 2 Quadratmeter. Postprobefendung mind. 3/4 Rgr. Gebrauchsanweisung beigelegt. S. Kohl, Simbolla. (Jud. Timis. Corontal.)

Schnapsfessel komplett, samt Waserpumpe mit Nährwerk, 400 Liter groß, in gutem Zustande zu verkaufen in Ripova No. 502 (Jud. Timis.).

Harmonika-Unterricht, mit sicherem Erfolg, erteilt Georg Leichert Murasel, Str. Reg. Carol I. No. 3. Dortselbst ist auch ein Flügelhorn, ganz neu, Wiener Stimmung aus Neussilber, Fabrikat Stomasser, eine „C“-Trompete und eine Gitarre-Schule zu verkaufen.

Kalturenbücher, mit dem gefälligst vorgezeichneten Color und Kopien, für Gewerbetreibende und Kaufleute um 20 Set das Stück erhältlich bei der „Wohn“-Buchdruckerei, Arad, Piata Pievnei 2.

Neuer Beruf bei Kauf einer Heimfridmasch. Arbeit geben wir ständig. Anlernen gratis. Unter „Arbeit sofort“ an die Kronstädter Zeitung, Brasov.

Schmiedegeräte, der selbständig arbeiten kann und ein Lehrling aus gutem Hause werden aufgenommen bei Nikolaus Schadt, Schmiedemeister, Guttentbrunn (Jud. Arad). Dortselbst ist auch ein Doppel-Lastauto, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen.

Zu verkaufen: 1 St. Griespumpmaschine Fabrikat „Sed“, 2 St. Reserve-Walzen 600x250 Fabrikat „Sed“, 2 St. Reserve-Walzen 500x250 Fabrikat „Sed“, Riemscheiben, Schneiden, Riemen, etc., 1 Lastauto Fabrikat Chevrolet, Typ 1932 alles in sehr gutem Zustande. Näheres bei Adam Bangerl jun., Guttentbrunn Nr. 4.

Milchbücher, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien mit Monatsberechnung. Butterpapier (Vergament) für Buttererzeuger zum Preise von 60 Set per Kilo zu haben in der „Wohn“-Verlagsdruckerei, Arad, Piata Pievnei 2.

Es genügt nicht, daß Sie die „Arader Zeitung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch durch andere bestellen lassen und neue Leser — Mitabnehmer — werden ...

Wolle zum Spinnen wird übernommen in der Wollspinnerei **MATTHIAS SCHUCH**, Periam, (Jud. Timis-Corontal) gegenüber der Fabrik.

# SPORT

### Mittleuropa-Fußballspiele.

Bucuresti: Ripensia—FC Milan 3:0 (3:0). 28.000 Zuschauer. Die Timisoaraer spielten so wunderbar schön, daß das hauptstädtische Publikum ein solch schönes Spiel überhaupt noch nicht zu sehen bekam und die bestbetante ital. Mannschaft mußte sich fügen.

Budapest: Neupest—Rapid 4:1 (1:0). Die Bucurestier Rapid spielte absolut verwerflich während den ganzen 90 Minuten.

Budapest: Juventus (Italien)—Hungaria 3:3 (3:0).

Brinn: Zidenice—Frankstadt 3:1 (0:0).

Serova: Genova—Sparta 4:2 (4:1).

Belgrad: Slavia—BSK 3:2 (3:0).

Milano: Ambrosiana—Neupest 4:2 (0:1).

Klabno: Klabno—HAK 3:1 (2:0).

Ausscheidungsspiele in der A-Liga.

Restia: UDA—Unirea Tricolor 3:1 (0:1).

Oradea: CMC—Stul 3:2 (0:1).

Ploesti: Tricolor—Universitatea 5:0 (4:0).

Qualifizierungsspiel in der C-Liga.

Timisoara: Rapid—Generala 5:1 (0:1).

Sasfeld: Bohn—Dofa 2:1 (1:0). Freundschaftstreffen.

Gernaut: Dragoş Boda—Chinezul 5:3 (3:1).

Ferdinand: Metallospor Ferdinand—Chinezul Iomb. 4:1 (2:0).

Freiborf: Freiborf—C.M. II. 6:2 (2:1).

Guttentbrunn: Guttentbrunn—Titanus II. 4:3 (3:1).

Traunau: „Arader Zeitung“-Fußballtruppe—Traunauer Sp. B. 3:3 (3:2). — Ausführlicher Bericht auf Seite 5.

### Athletik.

Bucuresti: Hier fand am Samstag der leichtathletische Länderkampf zwischen Rumänien und der Tschechoslowakei statt. Das Ergebnis am ersten Tag war 85:77 zu Gunsten der Tschechoslowakei.

Louis—Baer: im kommenden September.

Der Vertrag zum kommenden Weltmeisterschaftskampf im Boxen zwischen dem gegenwärtigen Titelverteidiger Joe Louis und dem gew. Weltmeister Max Baer wurde unterzeichnet. Der Kampf findet im September 1. S. statt.

### Roman aus dem Leben

## Dem Findelhaus übergebenes Mädchen findet nach 25 Jahren den Vater

Arad. Die 26-jährige Lucretia Neaga, die bei einer hiesigen Familie bedienstet ist, wandte sich vor einigen Wochen an ein Auskunftsbüro mit dem Ersuchen, ihr beim Auffinden ihrer Eltern behilflich zu sein. Sie war Jahre hindurch im staatlichen Findelhause in Großwardein, wo sie von ihren Eltern als einjährige untergebracht worden war.

Als sie arbeitsfähig geworden war, verließ sie das Findelhaus und diente als Dienstmädchen in Großwardein, später in Arad. Das Auskunftsbüro stellte Nachforschungen an, durch die der Vater des Mädchens aufgefunden wurde, der in der Gemeinde Stracost (Kom. Bihor) als wohlhabender Mann lebt. Die Mutter ist aber schon vor Jahren gestorben.

Der spät entdeckte Vater gab an, daß er und seine Gattin ihr Kind deshalb ins Findelhaus gaben, weil sie sehr arm waren

und das Kind keinen Entbehren aussetzen wollten. Als es ihnen dann besser ging, wollten sie das Kind zu sich nehmen, doch fanden sie es nicht mehr im Findelhaus vor u. niemand konnte ihnen sagen, wo das Mädchen sei.

Trotzdem die Verteidigung des Vaters unwahrscheinlich ist, gibt es doch wenig Glücklichere auf Erden, als Lucretia Neaga, die bisher heimatlos war und zu ihrem 65-jährigen Vater gefahren ist, wo sie endlich ein Heim finden wird.

### Lodesfall in Amerika.

Aus Schöndorf wird uns berichtet, daß der seitherzeit nach Südamerika ausgewanderte 34-jährige Josef Zimmer an einer unheilbaren Krankheit gestorben ist. Der Verstorbene wird von seiner Gattin geb. Maria Finster aus Engelsbrunn, von seinem Sohne sowie von einer weitverbreiteten Familie aus Schöndorf betrauert.

**PRAGEN SIE SICH EIN**



**MUSS ES IMMER SEIN!!!**  
Welt bedeutend zarter, gesünder und verlässlicher! Überzeugen Sie sich selbst!

**DAS BEI WEIT AUFGEBENDE QUALITÄTSSYMBOL**



**BARONNIA**  
**DAS MARKENRAD**

**Inbegriff deutscher Wertarbeit!**  
Wunderchönes, doppelchromtes, Ringlager-Fahrrad. Die Werke der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Genügend billige Preise! Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekt auf Verlangen kostenlos.  
**SIGISMUND HAMMER & SOHN**  
Arad, Bul. Reg. Ferdinand 27.  
Telefon 18-47.

**Bei Bogyo**  
wurden die Preise der Badetritts, Schuhe und Rappen, Herren- und Kinder-Tripital-Remden, Damen-Seidenblusen, Tennisschuh, Kindersocken, Seiden- und Lederhandschuhe um **10 % herabgesetzt**

**HOSPODAR, Arad**  
Geschäft: Str. Eminescu 8.  
Fabrik: Str. Stroiescu 18.

**Bergewaltigungsversuch an kleinem Siegmundhausener Mädchen**

**Sommer- u. Komplettskleider färben und waschen am schönsten**  
Geschäft: Str. Eminescu 8.

**HOSPODAR, Arad**  
Geschäft: Str. Eminescu 8.  
Fabrik: Str. Stroiescu 18.

An anderer Stelle des Blattes berichten wir über den Raubüberfall des 18-jährigen Siegmundhausener Burschen J.


M. auf eine Arader Trafikantin. Während der Strolch und seine Eltern beim Polizeiverhör in Arad weilten, befand sich nur der 16-jährige Bruder des Banditen allein in der Wohnung und benützte diese Gelegenheit, um ein kleines Mädchen aus der Nachbarschaft in das Haus zu locken und zu vergewaltigen.

**Amtlich bewilligter Ausverkauf der landwirtschaftl. Maschinenabteilung**  
**FRANZ MAGYARI**  
Arad, Str. B. Goldis No. 5.  
Großes Lager in Wienenzuchtgeräten, Milchhallen-Einrichtungen, technischen Artikeln etc.

**Ungarischer Notar gestorben.**  
Nach langem Leiden ist der pensionierte Ungarische Notar Stefan Kalany gestorben und wird außer seiner Witwe geb. Aranka Reinholz von einer großen Verwandtschaft betrauert.

Gegen den Jungen wurde ebenfalls das Verfahren eingeleitet.

**Die Vorzüge der Schnelldienste**  
Ruhige Fahrt  
Fahrgeschwindigkeit  
Pünktlichkeit  
Passagierkomfort



**Regelmäßige Dienste**  
Nordamerika / Kanada  
Mittelamerika / Cuba-Mexico  
Ostasien  
Südamerika - Westküste  
Australien

**Vergnügungs-, Erholungs- und Studienreisen**

**Hamburg—Amerika-Linie**  
G. A. R., Vertretung: Reisbüro  
Rückler, Arad, Bul. Regina  
Maria 24. Tel. 10-86.

**Feldhüter erhält sieben Monate Gefängnis wegen vorzeitigem Schließen.**

Hermannstadt. Der Feldhüter Joan Olteanu aus Burpar machte am 3. Mai des vorigen Jahres bei Tagesanbruch seinen Inspektionsrundgang. Da bemerkte er, daß eine fremde Schafherde auf seinem Hutter weibete. Er forderte den Schafhirten Nie Morar auf, seine Schafe fortzutreiben. Da dieser der Aufforderung nicht nachkam, feuerte der Feldhüter zweimal in die Luft, um dem Schafhirten seinen bitteren Ernst klar zu machen.

das dritte Mal schoß Olteanu auf den Hirten und traf diesen so unglücklich, daß er nach dreimonatlichem qualvollem Leiden im hiesigen Spital verschied.

Gegen den Feldhüter wurde das Strafverfahren eingeleitet der sich gestern vor dem hiesigen Gerichtshof verantworten mußte. Obwohl die Zeugenaussagen für ihn sprachen, wurde er wegen Tötung zu 7 Monaten Gefängnis und 400 Lei Prozeßkosten verurteilt.

**Massey-Harris-Garbenbinder u. Grasmäher**

neuestes Modell mit Fettpressschmierung und in Vollbetrieb laufendem Getriebe sind angekommen und können vom Lager zu vorteilhaften Preisen und günstigen Bedingungen geliefert werden. Ständiges Lager in original Massey-Harris-Bestandteilen.  
**Generalvertretung:**  
**„Industria-Economia“** A.-G. für Handel und Gewerbe.  
Timisoara 4, J. C. Bratianu Gasse Nr. 34 (nächt dem Josefstädter Bohnhof), Telefon 9-14.